

GF-Primo Dolly

GRIP/EQUIPMENT

GFMs Flaggschiff-Kameradolly, weltweit bekannt als Industriestandard für High-End-Filmproduktionen.

Überblick Der GF-Primo Dolly ist ein professioneller Kameradolly des deutschen Herstellers Grip Factory Munich (GFM) mit Sitz in Eching bei München. Kennzeichnend ist die elektromechanisch angetriebene, drehbare und abnehmbare Hubsäule, die per kabelloser oder kabelgebundener Handsteuereinheit (HCU) bedient wird. Der GF-Primo teilt sich diese Säule mit dem Schwestermodell GF-Secondo; die Modelle unterscheiden sich nur durch die Basis. Beim GF-Primo erlaubt ein zentraler Ein-Tasten-Wähler (one touch) das sofortige, einhändige Umschalten zwischen Crab-, Front- und Heck-Lenkung, während beim GF-Secondo jedes Rad einzeln umgestellt werden muss. Eingeführt wurde der Dolly 2009 und hat sich als verbreitetes Grip-Werkzeug an europäischen Sets etabliert. Technische Daten Die folgenden Werte stammen aus dem offiziellen GFM-Handbuch (Stand: November 2015). Die Hubsäule ist mit dem GF-Secondo identisch. Parameter Wert Hubdauer der Säule 2,5 s Hubweg 0–70 cm / 0–27,6" Minimale Säulenhöhe 70 cm / 27,6" Maximale Säulenhöhe 140 cm / 55,1" Maximale Hublast (Säule) 250 kg / 551 lbs Transportgewicht Dolly-Basis 80 kg / 176 lbs Transportgewicht Säule (ohne Akkus) 68 kg / 150 lbs Reichweite Funksteuerung ca. 100 m / 330 ft Einsatz am Set Der GF-Primo ist als mobiles Personen- und Kamera-Trägersystem für Sets und Studios mit ebenem, stabilem Untergrund sowie für den Schienenbetrieb konzipiert. Die Basis verfügt über vier lenk- und feststellbare Kombi-Räder; für den Gleisbetrieb gibt GFM kompatible GFM-Track-Systeme mit einem maximalen Schienenlaufabstand von 640 mm / 25" (Innenkante zu Innenkante) an. Über den multifunktionalen Turnstile-Mount lassen sich Plattformen, Sitze und Offset-Arme adaptieren; durch das drehbare Lager ist endloses 360°-Panning möglich. Lenkmodi: Crab, Front und Heck, einhändig per zentralem Wähler umschaltbar. Hubsäule mit programmierbaren Ramps, Speed-Einstellungen, Limits und einer Record/Play-Funktion zum Speichern wiederholbarer Fahrten. Erweiterbar zum Kran: Mit dem aufgesetzten GF-Primo Jib lassen sich 1–2 Personen plus Kamera tragen; der Jib bietet einen zusätzlichen Hubbereich von 154 cm / 5'. Sicherheitsvorgabe laut Hersteller: Betrieb nur durch geschultes Personal, im Jib-Modus ausschließlich auf festen Rädern (keine Luftreifen).